

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 18. September 2007

**Bericht über den Haushaltsablauf
Stand: 30. Juni 2007**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gem. § 10 LHO ist der Finanzausschuss halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Die Entwicklung nach dem Stand vom 30. Juni 2007 ergibt sich aus der Anlage 1. Hierzu gebe ich folgende Erläuterungen:

1. Grundlage für die Haushaltsführung im Jahre 2007

Grundlage für den Haushaltsvollzug 2007 ist das Haushaltsgesetz 2007/2008 vom 14. Dezember 2006. Danach betragen die 2007 erwarteten Nettoeinnahmen im Soll 7.226,8 Mio. € Nettoausgaben sind in Höhe von 8.350,0 Mio. € vorgesehen.

2. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben bis zum 30. Juni 2007

Das im Zahlenwerk dargestellte Soll 2007 berücksichtigt keine Solländerungen.

2.1 Einnahmen

Die tatsächlichen Nettoeinnahmen betragen bis 30. Juni 2007 3.781,6 Mio. €. Sie sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. 8,9 v. H. gestiegen. Das Soll 2007 liegt 1,6 v. H. unter dem Ist 2006.

2.1.1 Steuereinnahmen, Länderfinanzausgleich (LFA) und Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)

Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr 252,3 Mio. € mehr Steuereinnahmen, Zuweisungen im LFA und BEZ verbucht. Das Ist-Aufkommen 2007 in Höhe von 3.053,2 Mio. € liegt damit 9,0 v.H. über dem des Vorjahres (2.800,8 Mio. €). Dies ist ein Anteil von 52,3 v.H. am Haushaltssoll 2007 (5.834,9 Mio. € unter Berücksichtigung der globalen Steuermindereinnahmen in Höhe von 100 Mio. €).

Eine detaillierte Übersicht über das Steueraufkommen einschließlich LFA und BEZ (Stand 30. Juni 2007) ist als Anlage 2 beigefügt.

Die Lohnsteuer profitiert bundesweit vom konjunkturellen Aufschwung und der damit einhergehenden Belegung am Arbeitsmarkt. Aufkommenserhöhend wirken sich auch einige der ab 2007 geltenden Steuerrechtsänderungen aus. Auch bei der veranlagten Einkommensteuer entsprechen die Zuwächse der allgemeinen Entwicklung im Bundesgebiet. Die Zahlungen der Unternehmen deuten auf eine nachhaltig verbesserte Gewinnsituation hin. Ein Teil des Zuwachses bei der Einkommensteuer beruht auf dem erwarteten Rückgang der aus dem Einkommensteueraufkommen zu zahlenden Eigenheimzulage (Abschaffung der Eigenheimzulage für Neufälle ab dem 1. Januar 2006). Bei der Zinsabschlagsteuer wirken sich sowohl die deutliche Reduzierung des Sparerfreibetrages ab 2007 als auch der Anstieg der Durchschnittsverzinsung positiv aus. Der trotz eines anhaltenden Anstiegs der laufenden Vorauszahlungen festzustellende leichte Rückgang beim Körperschaftsteueraufkommen (vor Zerlegung) ist im Wesentlichen auf Basiseffekte bei den Abschlusszahlungen und nachträglichen Vorauszahlungen zurückzuführen. Der Anstieg beim Umsatzsteueraufkommen beruht insbesondere auf der Anhebung des Mehrwertsteuersatzes und den gestiegenen Umsätzen in einigen Branchen. Die Lotteriesteuer ist vermutlich rückläufig aufgrund der Schließung des Internetportals. Weiterhin ist eine Verlagerung von Spieleinsätzen in andere Länder durch gewerbliche Spielvermittler nicht auszuschließen.

2.1.2 Steuerähnliche Abgaben

Das Aufkommen aus steuerähnlichen Abgaben bis 30. Juni 2007 liegt mit 72,1 Mio. € 3,3 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes. Hauptgrund ist das Absinken des Aufkommens aus der Spielbankabgabe um 5,3 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Seit April 2007 unterliegen die Umsätze der Spielbanken der Umsatzsteuer. Die gezahlte Umsatzsteuer wird auf die Spielbankabgabe angerechnet. Außerdem ist die Spielbankabgabe nicht mehr täglich, sondern erst zum 10. des Folgemonats fällig. Dadurch sind die Anteile für den Juni 2007 in dieser stichtagsbezogenen Auswer-

tung nicht enthalten.

Die Einnahmen aus der Abwasserabgabe sind leicht (0,5 Mio. €) und die Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe deutlich gestiegen (2,5 Mio. €). Die Einnahmen aus der Grundwasserentnahmeabgabe waren mit 12,8 Mio. € 1,0 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Bei der Oberflächenwasserabgabe machen sich die schwankenden Ausfallszeiten der Kernkraftwerke bemerkbar. Beim Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe wirken sich immer noch die mit der Novelle 2004 eingeführten geringeren Abgabensätze für das Gewerbe aus. Die veranschlagten Einnahmen werden sich daher voraussichtlich nicht in voller Höhe realisieren lassen.

2.1.3 Verwaltungseinnahmen

Die Verwaltungseinnahmen haben mit 240,6 Mio. € die im ersten Halbjahr 2006 erzielten Einnahmen (= 237,9 Mio. €) um rd. 1,1 v. H. (= 2,7 Mio. €) überschritten.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2006 in diesem Bereich betreffen u.a. die

- Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	- 3,1 Mio. €
- Einnahmen aus Gewinnen von Unternehmen und Beteiligungen des Landes	+ 9,1 Mio. €
- Konzessionsabgaben sowie Lotto- und Toto-Einnahmen	+ 2,1 Mio. €
- Einnahmen aus der Realisierung von Bürgschaftsregressforderungen	- 5,7 Mio. €
- Feldes- und Förderabgaben für Erdöl und sonst. Bodenschätze	- 1,4 Mio. €

Bei der Veräußerung von unbeweglichen Sachen ist es zu Verzögerungen gekommen, die insgesamt angestrebten Einnahmen können voraussichtlich erzielt werden. Die Einnahmen aus Gewinnen von Unternehmen und Beteiligungen des Landes erfolgen planmäßig. Eine Begründung für die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr ist die im Haushaltsplan berücksichtigte erhöhte Gewinnausschüttung der HSH Nordbank. Die Einnahmen aus der Realisierung von Bürgschaftsregressforderungen sind nicht planbar. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich aus einem größeren Rückfluss aus Sicherheitenverwertung im Jahr 2006, der so nicht zu erwarten war.

Bei den Konzessionsabgaben aus dem Glücksspielwesen haben die Länder vorerst die Regionalisierung bis zur Entscheidung im Bundeskartellverfahren ausgesetzt. Auf die Feldes- und Förderabgabe wirkt sich der niedrige Dollarkurs aus. Zum voraussichtlichen Jahresaufkommen können noch keine Aussagen getroffen werden.

2.1.4 Zuweisungen für nichtinvestive Zwecke (ohne Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen)

Diese Einnahmen liegen mit 329,1 Mio. € um 14,2 v. H. (= 41,0 Mio. €) über dem Vorjahr. Das ist im Wesentlichen bedingt durch Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage gem. § 30 FAG in Höhe von 16,6 Mio. €, die zweckgebunden im Rahmen des Finanzausgleichs zusätzlich verausgabt werden. Um 7,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die allgemeinen Zuweisungen vom Bund, um 14,5 Mio. € die sonstigen Zuweisungen vom Bund, um 12,7 Mio. € die Zuschüsse

von der EU gestiegen. Hierbei handelt es sich in der Regel um projektbezogene durchlaufende Mittel. Erwartungsgemäß geringer als im Vorjahr sind die Zuweisungen des Bundes zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (- 23,6 Mio. €).

2.1.5 Zuweisungen für Investitionen, Beiträge sowie sonstige Zuschüsse für Investitionen

Die Einnahmen aus investiven Zuwendungen betragen im 1. Halbjahr 2007 86,0 Mio. € und liegen um rd. 31,8 v. H. (= 20,8 Mio. €) über denen des Vorjahres. Die Zuweisungen für Investitionen vom Bund für Hafen- und Straßenbaumaßnahmen u.a. sind um 31,6 Mio. € gestiegen.

Die Zuschüsse für Investitionen von der EU liegen dagegen um 10,8 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Aufgrund der erst Ende 2007 zu erwartenden Genehmigung des ELER-Programmes durch die EU-Kommission wird das Jahressoll voraussichtlich nicht vollständig erreicht werden.

2.2 Ausgaben

Die Nettoausgaben des Landes sind um 5,19 v. H. (= 208,4 Mio. €) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gestiegen. Sie betragen von Januar bis einschließlich Juni 2007 4.221,6 Mio. €. Die Ausgabenentwicklung ist durch folgende Sachverhalte begründet:

2.2.1 Personalausgaben

Die Personalausgaben belaufen sich zum 30. Juni 2007 auf 1.668,7 Mio. €. Damit wird das Vorjahres-Ist in Höhe von 1.674,4 Mio. € um 0,3 v. H. bzw. 5,7 Mio. € unterschritten.

Im ersten Halbjahr 2006 wurde durch die Umstellung des Zahlungszeitpunktes der Sozialversicherungsbeiträge einmalig eine zusätzliche Zahlung fällig.

Die Versorgungsbezüge einschl. Versorgungsrücklage liegen mit 448,1 Mio. € um 14,2 Mio. € (= 3,3 v. H.) über dem Vorjahr (433,9 Mio. €).

Die Personalkostenhochrechnungen sind Bestandteil des Haushaltsablaufberichtes. Zur Verwaltungsvereinfachung wird künftig auf einen Halbjahrescontrollingbericht zu den Personalkostenbudgets verzichtet. Eine Übersicht über die Personalkostenhochrechnungen für das Haushaltsjahr 2007 ist als Anlage 3 beigelegt.

Aus den Hochrechnungen geht hervor, dass die Budgets insgesamt aller Voraussicht nach auskömmlich sein werden. Das Innenministerium geht trotz der dargestellten rechnerischen Budgetüberschreitung - darin enthalten die Vergütung der Mehrarbeitsstunden der Polizei, verursacht durch den Einsatz beim G-8-Gipfel in Mecklenburg-Vorpommern - davon aus, dass das Budget insgesamt auskömmlich ist, da es noch Erstattungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den dortigen Einsatz von Kräften der Landespolizei erwartet.

Zur Finanzierung der Auswirkungen des TV-L und der Übernahme des Tarifabschlusses für den Beamtenbereich sind bisher noch keine Mittel aus dem

Einzelplan 11 in die Ressortbudgets umgesetzt worden. Die Bedarfe werden wie im Vorjahr gegen Ende des Jahres ermittelt werden.

2.2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben

Die sächlichen Verwaltungsausgaben haben sich mit 202,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,6 Mio. € (= 0,3 v. H.) verringert.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich u. a. durch

- Verbrauchsmittel und Haltung von Fahrzeugen	+ 2,5 Mio. €
- Sachverständige, Gerichts- und ähnl. Kosten	+ 1,1 Mio. €
- Ausgaben auf Grund von Werkverträgen u. a.	+ 2,8 Mio. €
- Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben und Sonstiges	- 6,5 Mio. €

Die Minderausgaben bei den nicht aufteilbaren Verwaltungsausgaben sind insbesondere durch die Umschichtung von Mitteln aus der HG 5 in die HG 6 im Hochschulbereich (-2,3 Mio. € in 2007) sowie durch die Nutzung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Epl. 11 im Jahr 2006 (-3,4 Mio. € in 2007) beeinflusst.

2.2.3 Zinsausgaben

Die Zinsausgaben betragen zur Jahresmitte 558,2 Mio. € und liegen um 26,4 Mio. € bzw. 4,96% über dem Vorjahresniveau. Die Zinsen sind seit Anfang 2006 kontinuierlich und deutlich angestiegen. Die durchschnittliche Verzinsung für die Finanzierung des Landes lag in 2005 bei 3,2%, in 2006 bei 3,8% und in 2007 bisher bei 4,3%. Die höhere Verzinsung wird in 2007 Zinsmehrausgaben von gut 40 Mio. € zur Folge haben. Die Neuverschuldung in 2006 in Höhe von 885 Mio. € führt in 2007 zusätzlich zu Zinsmehrausgaben von rd. 34 Mio. €.

2.2.4 Nichtinvestive Zuwendungen

Diese Ausgaben liegen mit 825,1 Mio. € um 9,9 v. H. (= 138,9 Mio. €) über dem Vorjahreszeitraum.

Die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft liegen um rd. 3,8 Mio. € über dem Vorjahr. Die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs sind um 69,2 Mio. € auf 379,6 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (= 310,4 Mio. €) gestiegen. Der Anstieg ist durch Steuermehreinnahmen und durch Streichung von Vorwegabzügen bedingt.

Weitere wesentliche Veränderungen gegenüber 2006 ergaben sich u. a. bei

- Erstattungen an Kreise und Gemeinden in Verbindung mit dem Grundsicherungsgesetz	+ 23,3 Mio. €
- Sozialgesetzlichen Leistungen / Erstattungen an Kreise und Gemeinden	+ 50,1 Mio. €
- Zuschüssen für laufende Zwecke an öff. Einrichtungen	- 18,9 Mio. €
- Sonstigen Zuschüssen für laufende Zwecke im Inland	+ 13,9 Mio. €

Bei den Erstattungen in Verbindung mit dem Grundsicherungsgesetz wurden die Zahlungen im Jahr 2006 erst im 2. Halbjahr geleistet. Die Mehrausgaben bei sozialgesetzlichen Leistungen beruhen auf Kostensteigerungen und zusätzlichen Koordinierungsaufgaben der Kommunen nach Inkrafttreten des AG-SGB XII zum 01.01.2007.

Die gesunkenen Zuschüsse an öff. Einrichtungen sind durch eine Verzögerung im laufenden Zahlungsabruf bei den Betriebszuschüssen für den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, unterschiedliche Zahlungszeitpunkte bei Zuschüssen im Hochschulbereich sowie eine Umstellung des Zahlungszeitpunktes bei Zuschüssen für das Statistische Amt bedingt. In den genannten Bereichen wird ein vollständiger Mittelabfluss zum Jahresende erwartet.

2.2.5 Investive Ausgaben

Die Ausgaben für Baumaßnahmen sind gegenüber dem Vorjahresniveau (34,0 Mio. €) um 9,7 Mio. € (= 28,5 v. H.) auf 43,7 Mio. € gestiegen. Die sonstigen Investitionen liegen mit 206,2 Mio. € 23,0 v. H. (= 38,6 Mio. €) über dem Vorjahr (167,6 Mio. €).

Die Steigerung der Investitionen gegenüber dem Vorjahr beträgt damit insgesamt 48,3 Mio. € (= 23,9 v. H.).

Es gab u. a. folgende wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Maßnahmen des Küstenschutzes und Erstellung von Hochwasserschutzanlagen	+ 3,0 Mio. €
- Kostenerstattung an die GMSH für Organleihe Bundesbau	+ 4,9 Mio. €
- Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Straßenbaumaßnahmen aus Bundesmitteln	+ 4,8 Mio. €
- Zuweisung an das Zweckvermögen Wohnraumförderung bei der IB aus Kompensationsleistungen des Bundes	+ 6,3 Mio. €
- Zuschüsse an priv. und öff. Unternehmen zur Verbesserung des ÖPNV aus Kompensationsleistungen des Bundes	+ 7,8 Mio. €

3. Gruppierungsübersicht

Als Anlage 4 ist eine Gruppierungsübersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Zeitraumes 01. Januar bis 30. Juni 2007 beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Schlie

Halbjahresbericht 2007

über den Haushaltsablauf des Landes Schleswig-Holstein

Aufgestellt
vom Finanzministerium

Inhaltsverzeichnis:

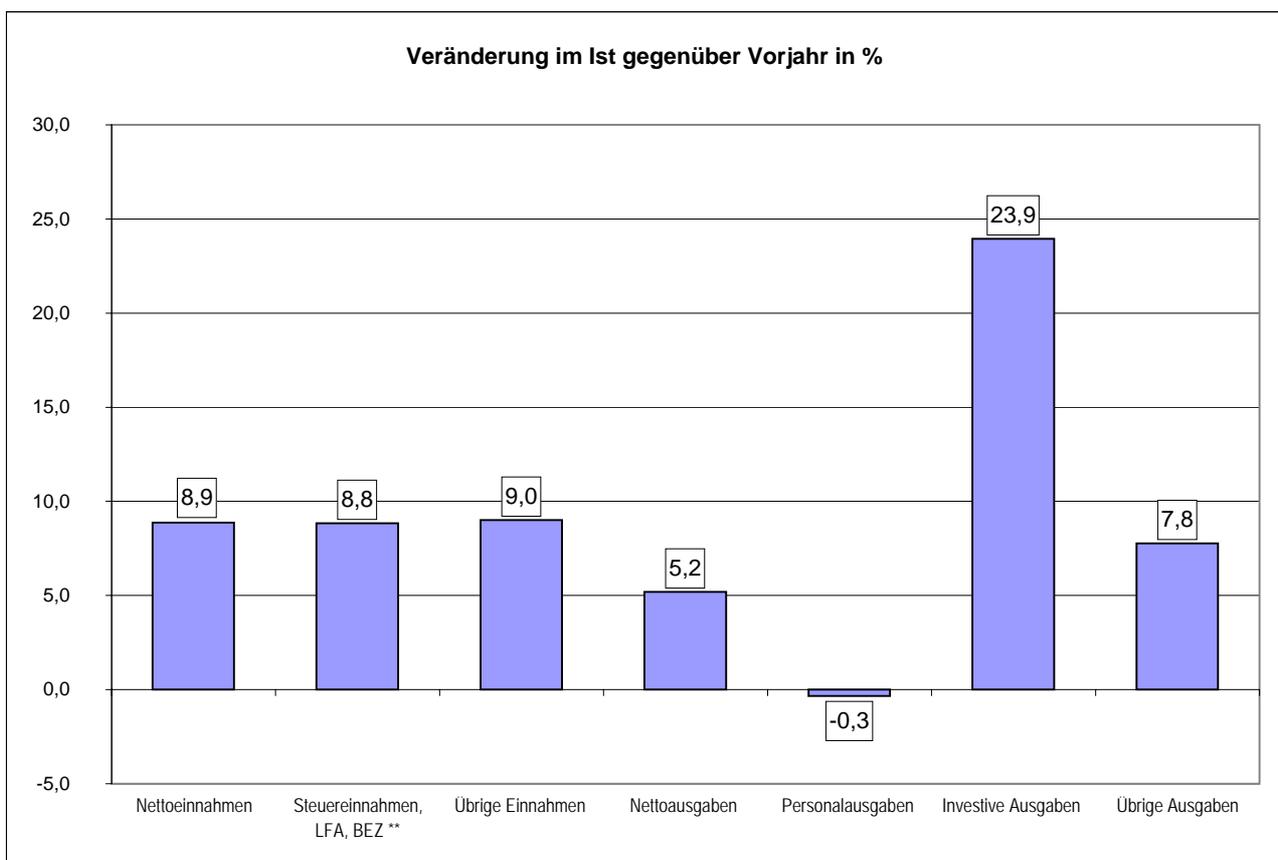
1	Entwicklung des Landeshaushalts	2
1.1	Die Ausgaben des Landes nach Aufgabenbereichen	3
1.2	Die Ausgaben des Landes nach Ausgabearten	4
1.3	Die Einnahmen des Landes nach Einnahmearten	5
2	Kreditaufnahme, Zinsderivate u. Schuldenstand	6
2.1	Kreditaufnahme	6
2.2	Zinsderivate	6
2.3	Schuldenstand	7

1. Entwicklung des Landeshaushalts (in Mio. €)

	Soll 2007	Ist Jan - Jun. 2007	Veränderung Soll 2007 zum Ist 2006 * in %	Veränderung Ist 2007 zum Ist 2006 * in %
Nettoeinnahmen	7.226,8	3.781,6	-1,6	8,9
Steuereinnahmen, LFA, BEZ **	5.934,9	3.053,2	2,2	8,8
Übrige Einnahmen	1.291,9	728,5	-16,0	9,0
Nettoausgaben	8.350,0	4.221,6	1,8	5,2
Personalausgaben	3.041,3	1.668,7	-1,9	-0,3
Investive Ausgaben	825,1	250,0	17,9	23,9
Übrige Ausgaben	4.483,7	2.302,9	1,9	7,8
Nettokreditaufnahme	1.094,2	-190,5	23,6	-141,4

* Ist-Daten 2006 laut Gruppierungsübersicht

** im Soll mit veranschlagten globalen Mindereinnahmen i.H.v. 100,0 Mio. €



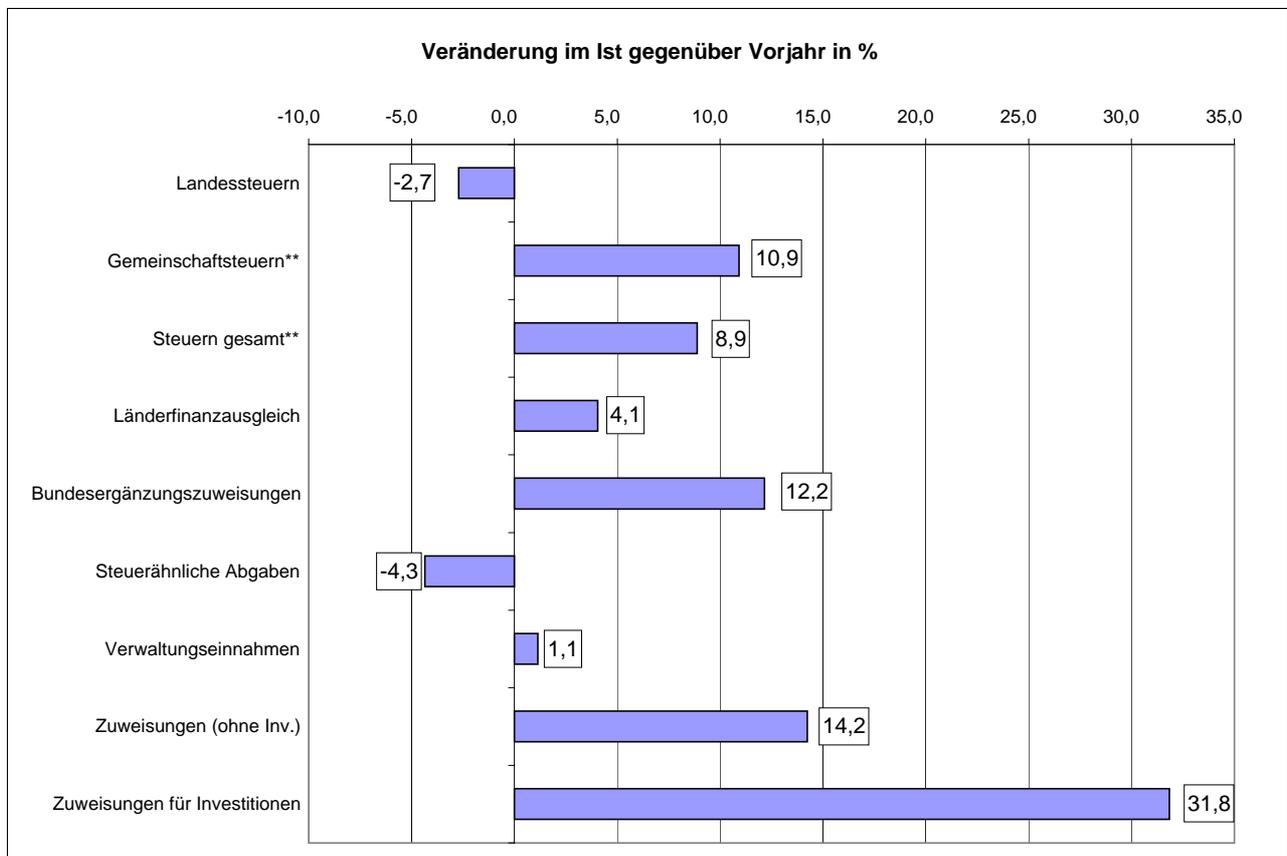
Redaktioneller Hinweis: Die Zahlen dieses Berichts basieren auf den SAP-Daten.

1.3 Die Einnahmen des Landes nach Einnahmearten (in Mio. €)

	Soll 2007	Ist Jan - Juni 2007	Veränderung Soll 2007 zum Ist 2006 * in %	Veränderung Ist 2007 zum Ist 2006 * in %
Landessteuern	727,7	389,2	-8,7	-2,7
Gemeinschaftsteuern**	5.004,8	2.516,1	5,0	10,9
Steuern gesamt**	5.732,5	2.905,3	3,1	8,9
Länderfinanzausgleich	98,7	74,9	-21,3	4,1
Bundesergänzungszuweisungen	103,7	72,9	-11,1	12,2
Steuerähnliche Abgaben	98,7	72,1	-1,3	-4,3
Verwaltungseinnahmen	504,6	240,6	10,7	1,1
Zuweisungen (ohne Inv.)	544,6	329,1	-27,6	14,2
Zuweisungen für Investitionen	230,2	86,0	7,0	31,8
Haushaltstechnische Verrechnungen	13,9	0,7	6,2	-35,9

* Ist-Daten 2006 laut Gruppierungsübersicht

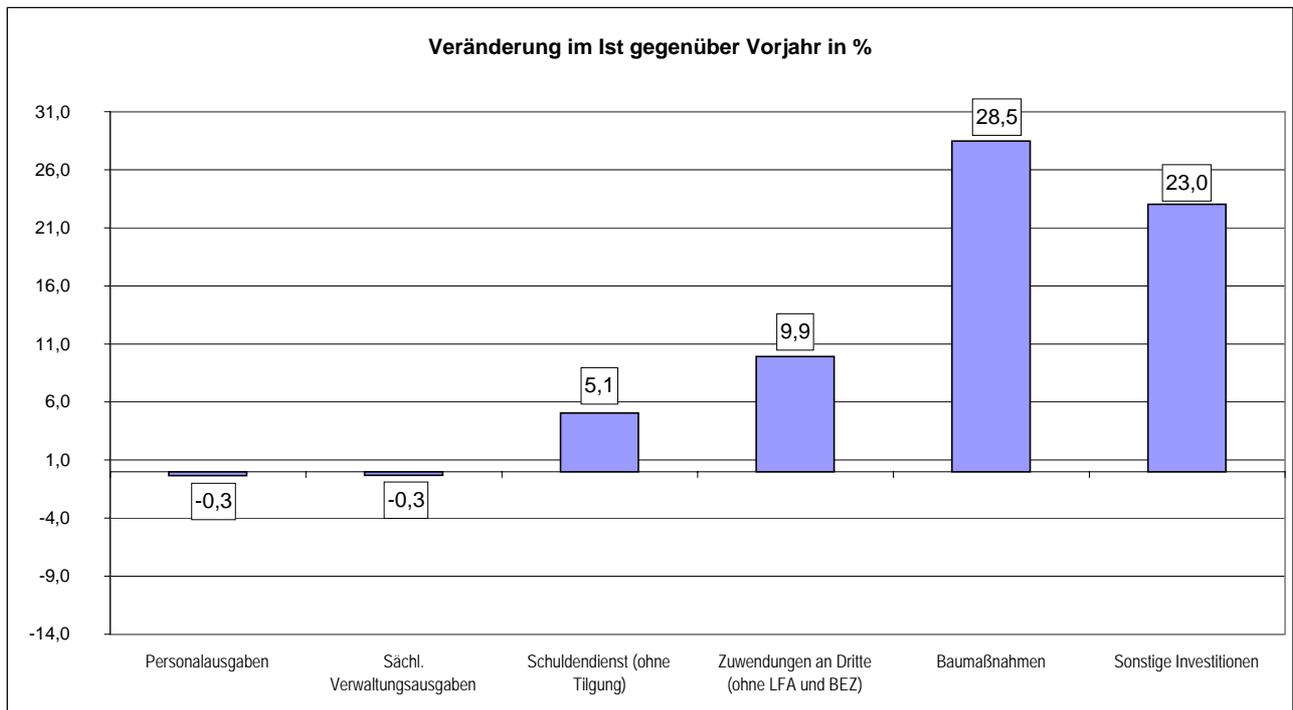
** im Soll mit veranschlagten globalen Mindereinnahmen i.H.v. 100,0 Mio. €



1.2 Die Ausgaben des Landes nach Ausgabearten (in Mio. €)

	Soll 2007	Ist Jan - Juni 2007	Veränderung Soll 2007 zum Ist 2006 * in %	Veränderung Ist 2007 zum Ist 2006 * in %
Personalausgaben	3.041,3	1.668,7	-1,9	-0,3
Sächl. Verwaltungsausgaben	454,6	202,2	4,3	-0,3
Schuldendienst (ohne Tilgung)	980,0	558,2	9,9	5,1
Zuwendungen an Dritte (ohne LFA und BEZ)	3.059,7	1.540,7	0,1	9,9
Baumaßnahmen	119,7	43,7	13,4	28,5
Sonstige Investitionen	705,3	206,2	18,8	23,0
Globale Mehr- und Minderausgaben	-25,7	0,0	0,0	0,0
Haushaltstechnische Verrechnungen	13,9	0,7	6,2	13,6

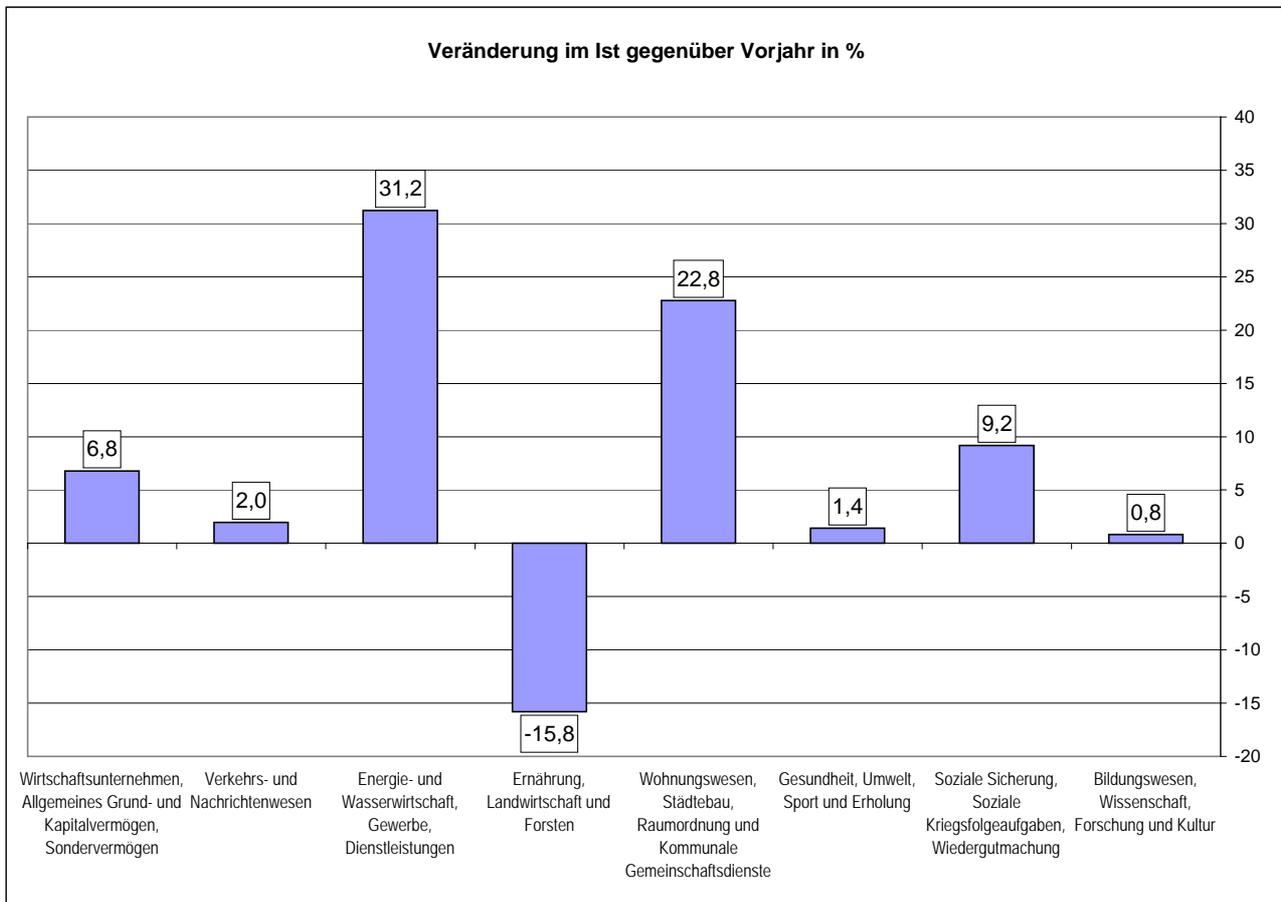
* Ist-Daten 2006 laut Gruppierungsübersicht



Die Ausgaben des Landes nach Aufgabenbereichen (in Mio. €)

	Soll 2007	Ist Jan - Juni 2007	Veränderung Soll 2007 zum Ist 2006 * in %	Veränderung Ist 2007 zum Ist 2006 * in %
Allgemeine Dienste	1.843,3	896,0	6,9	0,1
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung und Kultur	2.459,5	1.291,0	-2,4	0,8
Soziale Sicherung, Soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1.101,7	607,9	-8,6	9,2
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	221,8	81,4	0,2	1,4
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und Kommunale Gemeinschaftsdienste	63,3	23,4	4,5	22,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	85,9	25,0	-14,2	-15,8
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	178,3	91,8	-3,9	31,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	420,8	128,5	4,3	2,0
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund und Kapitalvermögen, Sondervermögen	8,0	3,8	9,2	6,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	5.203,6	3.450,2	19,8	40,6

* Ist-Daten 2006 laut Funktionsübersicht



2. Kreditaufnahme, Finanzderivate und Schuldenstand (Kalenderjahr)

2.1 Kreditaufnahme

Kreditaufnahme	vom 01.01.2007	bis 30.06.2007	in Mio €	in %
Wertpapiere			1.250,00	58,55%
Schuldscheindarlehen			885,00	41,45%
	Gesamt		2.135,00	100,00%

2.2 Finanzderivate

Abschlussvolumen	vom 01.01.2007	bis 30.06.2007	in Mio €	in %
Zinsswap			1.161,13	92,07%
Zinsoptionen			100,00	7,93%
Abschlussvolumen insgesamt			1.261,13	100,00%
davon				
zur Optimierung der Kreditkonditionen			1.161,13	92,07%
zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken			100,00	7,93%

Vertragsbestand	Stand 30.06.2007 in Mio €	in %
Zinsswap	11.486,66	84,15%
Zinsoptionen	2.163,95	15,85%
Vertragsbestand insgesamt	13.650,62	100,00%

*)

Zinsswap:

Vereinbarung zum Tausch von Zinszahlungsströmen mit unterschiedlicher Zinsbindungsdauer (i.d.R. fest in variabel bzw. variabel in fest)

Zinsoption:

Recht des Käufers, in eine vorab festgelegte Zinsvereinbarung (z.B. Zinsswap) als Festzahler oder als Zahler variabler Zinsen einzutreten. Für das Recht zahlt der Käufer an den Verkäufer, der bei Ausübung in die Zinsvereinbarung eintreten muss (Stillhalter), eine Prämie.

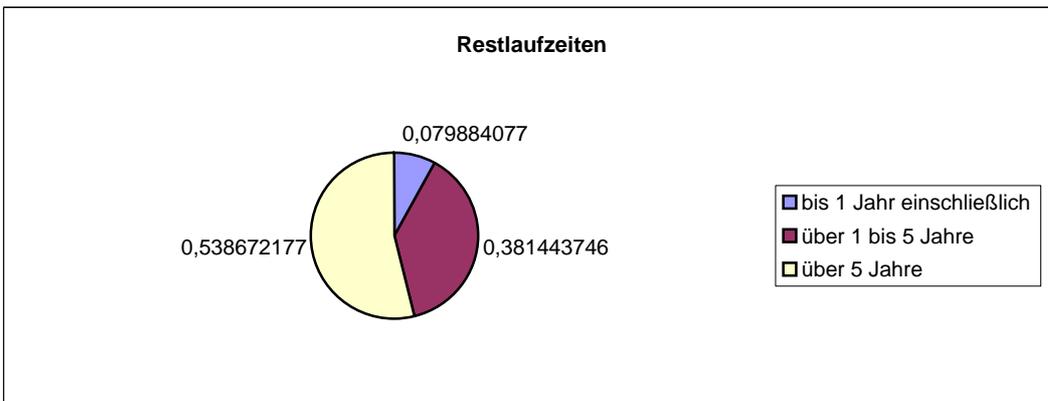
2.3 Schuldenstand

I. Gliederung nach Schuldenarten

Schuldenstand nach Schuldenarten	Stand: 30.06.2007 in Mio €	in %
1. Schulden aus Kreditmarktmittel		
Wertpapiersschulden (ohne Eigenbestand)	7.585,71	34,57%
Schuldscheindarlehen		
inländische Kreditinstitute und Stellen	13.506,16	61,55%
ausländische Kreditinstitute und Stellen	460,00	2,10%
2. Schulden bei öffentlichen Haushalten	392,88	1,79%
Fundierte Schulden	21.944,75	100,00%

II. Gliederung nach Restlaufzeiten

Schuldenstand nach Restlaufzeiten	Stand: 30.06.2007 in Mio €	in %
bis 1 Jahr einschließlich	1.753,04	7,99%
über 1 bis 5 Jahre	8.370,69	38,14%
über 5 Jahre	11.821,02	53,87%
Fundierte Schulden	21.944,75	100,00%



Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Juni 2007

I. Land

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 07 gegenüber	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 07 gegenüber Jan. bis Jun 06	Haushalts- soll 2007 ***) T€	Anteil des kumulierten Aufkommens am Haushaltssoll 2007 in v. H.
	Jun 07 T€	Jun 06 T€	Jun 06 in v.H.	Jan. bis Jun 07 T€	Jan. bis Jun 06 T€	in v.H.		
Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)								
Lohnsteuer	327.997	311.244	5,4	1.887.060	1.801.389	4,8		
Veranlagte Einkommensteuer	301.015	262.090	14,9	359.954	175.219	105,4		
Nicht veranlagte Ertragsteuern	14.570	16.801	-13,3	159.863	86.905	84,0		
Zinsabschlag	7.898	5.263	50,1	75.750	55.214	37,2		
Körperschaftsteuer	147.658	148.283	-0,4	359.275	366.481	-2,0		
Umsatzsteuer	296.291	264.797	11,9	1.727.473	1.421.058	21,6		
Gewerbsteuerumlage	0	0	-	76.246	62.669	21,7		
A Se: Gemeinschaftsteuern	1.095.429	1.008.477	8,6	4.645.621	3.968.934	17,0		
Landessteuern								
Vermögensteuer	1	43	-97,5	432	491	-12,1	500	86,4
Erbschaftsteuer	6.036	8.172	-26,1	55.551	60.313	-7,9	117.200	47,4
Grunderwerbsteuer **)	20.046	17.205	16,5	119.587	124.381	-3,9	219.600	54,5
Kraftfahrzeugsteuer	25.745	25.960	-0,8	173.477	175.873	-1,4	309.000	56,1
Totalisatorsteuer	0	0	-	0	120	-	300	0,0
Rennwettsteuer	0	0	-	0	0	0	0	0,0
Lotteriesteuer	4.146	-1.191	-	27.347	24.973	9,5	53.800	50,8
Feuerschutzsteuer	1.024	1.170	-12,5	7.005	7.748	-9,6	13.000	53,9
Biersteuer	1.190	1.391	-14,5	5.809	6.119	-5,1	14.300	40,6
B Se: Landessteuern	58.187	52.750	10,3	389.208	400.019	-2,7	727.700	53,5
C Örtliches Aufkommen (A + B)	1.153.616	1.061.227	8,7	5.034.829	4.368.953	15,2		
Landesanteil an Gemeinschaftsteuern								
Lohnsteuer*)	104.193	96.069	8,5	618.137	583.635	5,9	1.707.200	49,6
Lohnsteuer-Zerlegung	0	0	-	228.281	218.218	4,6		
Veranlagte Einkommensteuer *)	127.932	111.388	14,9	152.980	74.468	105,4	317.000	48,3
Nicht veranlagte Ertragst. *)	-1.618	2.146	-	66.026	33.026	99,9	71.900	91,8
Zinsabschlag	3.475	2.316	50,1	33.330	24.294	37,2	127.300	76,7
Zinsabschlag-Zerlegung	0	0	-	64.286	44.409	44,8		
Körperschaftsteuer*)	73.829	74.141	-0,4	179.638	183.140	-1,9	317.700	50,2
Körperschaftsteuer-Zerlegung	0	0	-	-20.087	32.405	-		
Umsatzsteuer	150.769	165.099	-8,7	840.170	755.254	11,2	1.569.300	53,5
Einfuhrumsatzsteuer	47.330	40.560	16,7	293.722	266.057	10,4	628.100	46,8
Gewerbsteuerumlage	0	0	-	22.898	18.790	21,9	166.300	35,8
GewSt Umlageerhöhungsbetrag	0	0	-	36.694	30.072	22,0		
D Se: Landesanteil Gem.St.	505.910	491.719	2,9	2.516.075	2.263.768	11,1	4.904.800	51,3
Steuereinnahmen Land (B + D)	564.097	544.469	3,6	2.905.283	2.663.787	9,1	5.632.500	51,6
E Länderfinanzausgleich lfd. Jahr	40.187	36.008	11,6	74.924	72.006	4,1	98.700	75,9
Länderfinanzausgleich Vorjahr	0	0	-	0	0	-		
F BundesErgZuweisungen	40.293	32.673	23,3	72.947	65.037	12,2	103.700	70,3
G Steuereinnahmen Land (B + D + E + F)	644.577	613.151	5,1	3.053.154	2.800.831	9,0	5.834.900	52,3

*) Nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen

**) Erläuterungen siehe Rückseite

***) Abzug der globalen Steuermindereinnahmen (100 Mio. €) bei der Position Umsatzsteuer

Absetzungen von der Lohnsteuer(A)

Kindergeld	15.497	13.108	18,2	85.780	85.237	0,6		
- davon Anteil Schl.-Holst.	6.586	5.571	18,2	36.456	36.226	0,6		
Vom Landesant. (D) abges.								
Ant. Schl.-H. "Familienkassen"	35.583	36.568	-2,7	178.125	180.559	-1,3		

Absetzungen von der veranlagten Einkommensteuer(A)

Eigenheimzulage	877	2.449	-64,2	309.114	374.850	-17,5		
- davon Anteil Schl.-Holst.	373	1.041	-64,2	131.373	159.311	-17,5		

Steueraufkommen einschließlich Länderfinanzausgleich
in Schleswig-Holstein
Januar bis Juni 2007

II. Bund

Steuerart	Aufkommen		Abweichung Jun 07 gegenüber	Aufkommen		Abweichung Jan. bis Jun 07 gegenüber Jan. bis Jun 06
	Jun 07 T€	Jun 06 T€	Jun 06 in v.H.	Jan. bis Jun 07 T€	Jan. bis Jun 06 T€	in v.H.
Bundesanteil an Gemeinschaftsteuern (ohne Einfuhrumsatzsteuer)						
Lohnsteuer	139.399	132.279	5,4	802.001	770.627	4,1
Veranlagte Einkommensteuer	127.932	111.388	14,9	152.980	69.431	120,3
Nicht veranlagte Ertragsteuern	7.285	8.400	-13,3	79.932	43.453	84,0
Zinsabschlag	3.475	2.316	50,1	33.330	24.294	37,2
Körperschaftsteuer	73.829	74.141	-0,4	179.638	183.240	-2,0
Umsatzsteuer	162.058	140.562	15,3	944.854	754.336	25,3
Gewerbsteuerumlage	0	0	-	16.653	13.807	20,6
A Se: Bundesanteile Gem.St.	513.978	469.086	9,6	2.209.388	1.859.188	18,8
Solidaritätszuschlag						
zur Lohnsteuer	16.667	15.672	6,3	93.773	89.133	5,2
zur Einkommensteuer	15.060	12.972	16,1	31.670	25.438	24,5
zur nicht veranl. Ertragsteuer	775	928	-16,5	8.950	4.668	91,7
zum Zinsabschlag	434	289	50,1	4.162	3.034	37,2
zur Körperschaftsteuer	8.064	8.145	-1,0	19.965	20.561	-2,9
B Se: Solidaritätszuschlag	40.999	38.006	7,9	158.521	142.833	11,0
Summe	554.977	507.091	9,4	2.367.909	2.002.021	18,3

Nachrichtlich: Gemeindeanteile am Steueraufkommen / Zuweisungen aus dem Steueraufkommen

Gemeindeanteil an Lohn-, veranl. Einkommenst. und Zinsabschlag einschl. ZerlAnt. sowie Kindergeldanteilen	82.874	73.852	12,2	379.351	372.527	1,8
Zuweisung Familienleistungsausgleich	6.330	5.268	20,2	37.983	31.606	20,2

**) Erläuterung zu S. 1 Grunderwerbsteuer

"altes Recht" (3/7)	0	0	0,0	0	0	19,8
"altes Recht" (7/7)	0	0	0,0	0	0	19,8
"neues Recht" (7/7)	20.046	17.205	16,5	119.586	124.381	-3,9

Spielbankabgabe	1.798	2.132	-15,7	7.971	13.253	-39,9
-----------------	-------	-------	-------	-------	--------	-------

Entwicklung der Personalkostenbudgets unter Berücksichtigung der anteiligen Einsparungen nach dem Personalkosteneinsparkonzept 2010

Epl.	Ressort	Personalkosten- budget Ist 2006 (ohne Rücklagenbildung) in T€	Zur Verfügung stehendes Budget (einschl. Solländerungen) 2007	Nachrichtlich: in Spalte 3 berücksichtigte anteilige Einsparungen des Personalkosteneinsparkonzeptes 2010			Budgethochrechnung der Ressorts: erwartetes Jahres-Ist 2007	Differenz absolut (Spalte 7-3)	ggf. erläuternde Fußnoten
				Ministerium ohne Kernbereich	nachg. Bereich ohne Kernbereich	Kernbereich Ministerium + nachg. Bereiche			
1	2		3	4	5	6	7	8	9
T€									
03	Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei	14.720,9	15.181,6	98,3	74,5	-	14.656,6	- 525,0	
04	Innenministerium	341.974,1	330.736,3	128,8	367,8	- 10,9	333.670,0	2.933,7	
05	Finanzministerium	179.264,6	175.010,7	-	393,0	181,4	174.416,7	- 594,0	
06	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	16.737,7	16.835,7	165,0	-	-	15.814,1	- 1.021,6	
07	Ministerium für Bildung und Frauen ohne Lehrer	24.423,5	24.996,9	39,9	-	-	23.911,7	- 1.085,2	
	Ministerium für Bildung und Frauen Lehrer	1.120.856,2	1.089.107,7	-	-	-	1.083.076,4	- 6.031,3	
09	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	210.523,2	204.075,8	60,0	-	-	203.299,5	- 776,3	
10	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren	39.490,7	38.729,1	137,0	303,8	-	37.142,9	- 1.586,2	
13	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	92.184,4	92.915,7	213,6	1.041,1	-	88.442,0	- 4.473,7	*
Su.	Gesamt	2.040.175,3	1.987.589,5	842,6	2.180,2	170,5	1.974.429,9	- 13.159,6	

Anmerkung zur Spalte 8:

Aufgrund der Hochrechnungen ergibt sich eine rechnerische Budgetunterschreitung von ca. 13,2 Mio.€, die etwa 0,7 % des Gesamtbudgets entspricht. Diese 0,7 % bilden einen erforderlichen planerischen Puffer, der sicherstellt, dass einerseits systembedingte Ungenauigkeiten der Hochrechnung abgedeckt werden können und andererseits Spielraum für unvorhergesehene Personalmaßnahmen besteht. Fehlt ein solcher planerischer Puffer, besteht die Gefahr, dass - bezogen auf das Gesamtbudget - geringfügige Ungenauigkeiten und unvorhergesehene Personalfälle zu Budgetüberschreitungen führen.

* Die am Ende des Haushaltsjahres 2006 gebildete Personalarücklage wurde nach gesonderter Abstimmung freigegeben.

Gruppierung	Anlage 4	Ist-Einnahmen 01-06/2007 Tausend EUR	Ist-Ausgaben 01-06/2007 Tausend EUR
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	2.977.344,8	0,0
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	2.516.075,2	0,0
011	Lohnsteuer	846.417,6	0,0
012	Veranlagte Einkommensteuer	152.980,3	0,0
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)	66.025,9	0,0
014	Körperschaftsteuer	159.551,0	0,0
015	Umsatzsteuer	840.170,1	0,0
016	Einfuhrumsatzsteuer	293.721,8	0,0
017	Gewerbesteuerumlage	59.592,5	0,0
018	Zinsabschlag	97.616,1	0,0
05/06	Landessteuern	389.207,7	0,0
051	Vermögensteuer	432,0	0,0
052	Erwerbsschaftsteuer	55.551,1	0,0
053	Grunderwerbsteuer	119.586,6	0,0
054	Kraftfahrzeugsteuer	173.477,0	0,0
055	Totalisatorsteuer	0,0	0,0
057	Lotteriesteuer	27.347,1	0,0
059	Feuerschutzsteuer	7.004,5	0,0
061	Biersteuer	5.809,4	0,0
09	Steuerähnliche Abgaben	72.062,0	0,0
093	Abgaben von Spielbanken	7.970,9	0,0
099	Sonstige	64.091,1	0,0
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	240.583,9	0,0
11	Verwaltungseinnahmen	120.442,3	0,0
111	Gebühren, sonstige Entgelte	91.974,5	0,0
112	Geldstrafen und Geldbußen	21.833,7	0,0
119	Sonstige	6.634,1	0,0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	117.198,3	0,0
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	36.555,7	0,0
122	Konzessionsabgaben	76.700,7	0,0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1.356,7	0,0
124	Mieten und Pachten	1.673,5	0,0
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	510,8	0,0
129	Sonstige	401,0	0,0
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	697,6	0,0
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	191,2	0,0
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen Soweit nicht bei 119 und 125	340,1	0,0
134	Kapitalrückzahlungen	166,3	0,0
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	1.172,7	0,0
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	1.172,7	0,0
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0
151	Zinseinnahmen vom Bund	0,0	0,0
153	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	75,0	0,0
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	3,1	0,0
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	71,9	0,0

Gruppierung		Ist-Einnahmen 01-06/2007 Tausend EUR	Ist-Ausgaben 01-06/2007 Tausend EUR
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	58,9	0,0
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	58,9	0,0
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	939,1	0,0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0	0,0
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	933,7	0,0
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	5,3	0,0
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	476.921,9	0,0
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	164.475,5	0,0
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	72.947,3	0,0
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern	74.923,6	0,0
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16.604,6	0,0
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0
221	Schuldendiensthilfen vom Bund	0,0	0,0
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	274.125,4	0,0
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund	259.653,5	0,0
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern	3.367,7	0,0
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10.892,6	0,0
235	Sonstige Zuweisungen v. Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	41,3	0,0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	165,8	0,0
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	4,5	0,0
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	6.866,2	0,0
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	6.866,2	0,0
27	Zuschüsse von der EU	27.715,1	0,0
271	Erstattungen von der EU	795,3	0,0
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	26.919,8	0,0
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	3.739,6	0,0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1.164,0	0,0
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	2.375,0	0,0
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	200,6	0,0
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisgn. und Zuschüsse f. Invest., bes. Finanzierungseinnahmen	2.298.321,3	0,0
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2.184.540,3	0,0
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	2.184.540,3	0,0
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	50.662,3	0,0
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund Wohnungsbauprämien	50.448,0	0,0
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern	214,3	0,0
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	35.308,9	0,0
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	35.308,9	0,0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	27.066,4	0,0
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage	0,0	0,0
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken	66,4	0,0

Gruppierung		Ist-Einnahmen 01-06/2007 Tausend EUR	Ist-Ausgaben 01-06/2007 Tausend EUR
359	Sonstige	27.000,1	0,0
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	0,0	0,0
361		0,0	0,0
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	743,4	0,0
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	134,3	0,0
382	Durchlaufende Posten	566,1	0,0
389	Sonstiges	43,0	0,0
4	Personalausgaben	0,0	1.668.690,4
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	0,0	7.097,1
411	Aufwendungen für Abgeordnete	0,0	6.661,1
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	0,0	436,0
42	Bezüge und Nebenleistungen	0,0	1.107.783,4
421	Bezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. ...	0,0	609,1
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten/innen und Richter/innen	0,0	900.369,5
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,0	8.600,0
425	Vergütungen der Angestellten	0,0	7.271,9
426	Löhne der Arbeiter/innen	0,0	2.577,0
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	0,0	8.413,1
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	179.560,7
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	382,3
43	Versorgungsbezüge und dgl.	0,0	448.106,4
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin bzw. des Ministerpräsidenten, der Ministerin bzw. des M...	0,0	1.093,9
432	Versorgungsbezüge der Beamten/innen und Richter/innen	0,0	436.577,7
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,0	10.400,0
436	Versorgungsbezüge der Arbeiter/innen	0,0	0,0
439	Sonstige	0,0	34,8
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	0,0	101.032,9
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger/innen	0,0	40.066,5
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0,0	5.903,4
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger/innen und dgl.	0,0	55.063,0
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	0,0	4.670,5
452	Personalbezogene Zahlgn. an d. Sozialvers.-träger (soweit nicht unter Obergruppen 41-44 erfasst)	0,0	0,0
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0,0	934,7
459	Sonstiges	0,0	3.735,8
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0,0	3.136.584,0
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	202.196,0
511	Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst...	0,0	12.969,3
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0,0	10.804,2
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	25.739,9
518	Mieten und Pachten	0,0	43.566,2
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,0	2.279,8
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,0	1.472,4
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0,0	57,1
525	Aus- und Fortbildung	0,0	2.941,1
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,0	60.999,6

Gruppierung		Ist-Einnahmen 01-06/2007 Tausend EUR	Ist-Ausgaben 01-06/2007 Tausend EUR
527	Dienstreisen	0,0	2.794,7
529	Verfüungsmittel	0,0	219,5
531	Veröffentlichungen	0,0	688,8
533	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0,0	28.037,6
534-546	Sonstiges	0,0	6.421,7
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	3.204,1
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0,0	0,3
561	Zinsausgaben an Bund	0,0	0,3
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0,0	558.223,2
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,0	558.223,2
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietsk. Zusammenschlüsse	0,0	1.121,6
581	Tilgungsausgaben an Bund	0,0	721,6
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	0,0	400,0
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0,0	2.375.042,9
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,0	2.375.042,9
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0,0	1.540.698,1
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,0	427.633,3
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	427.633,3
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0,0	19.985,8
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	19.985,8
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	0,0	608.730,2
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	0,0	6.182,5
632	Sonstige Zuweisungen an Länder	0,0	10.079,3
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	580.784,3
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	0,0	5.523,5
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	0,0	843,2
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	5.317,4
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	0,0	9.635,5
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0,0	1.251,6
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0,0	8.247,7
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	0,0	136,3
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	0,0	14.166,6
671	Erstattungen an Inland	0,0	14.166,6
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	0,0	460.457,0
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	0,0	35.921,3
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	0,0	135.559,8
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	0,0	42.291,5
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtgn.)	0,0	73.703,2
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0	150.932,9
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	21.858,6
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	0,0	189,6

Gruppierung		Ist-Einnahmen 01-06/2007 Tausend EUR	Ist-Ausgaben 01-06/2007 Tausend EUR
69	(soweit nicht an die EU) Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	0,0	89,8
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,0	89,8
7	Baumaßnahmen	0,0	43.730,1
71-74	Hochbau	0,0	37.422,9
726		0,0	0,0
75-79	Tiefbau	0,0	6.307,2
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	206.239,2
81	Erwerb von beweglichen Sachen	0,0	10.381,4
811	Erwerb von Fahrzeugen	0,0	2.801,6
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	7.579,8
813		0,0	0,0
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0,0	94,6
821	Grunderwerb	0,0	94,6
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	0,0	1.500,0
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	0,0	1.500,0
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	0,0	0,0
851	Darlehen an Bund	0,0	0,0
86	Darlehen an sonstige Bereiche	0,0	11.639,0
863	Darlehen an Sonstige im Inland	0,0	11.639,0
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0,0	1.477,1
871		0,0	1.477,1
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	0,0	140.446,3
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	0,0	23,6
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	131.994,9
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	0,0	8.191,8
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0,0	236,0
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	0,0	40.700,8
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	0,0	5.675,0
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0	21.568,8
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland z.B. Wohnungsbauprämien	0,0	9.378,1
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0	4.078,8
9	Besondere Finanzierungsausgaben	0,0	3.208,9
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	0,0	2.509,3
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	0,0	0,0
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke z.B. an die Rücklage für Grunderwerb	0,0	2.467,3
919	Sonstige	0,0	42,0
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0	699,6
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0	134,3
982	Durchlaufende Posten	0,0	522,3
989	Sonstiges	0,0	43,0
	Gesamtsumme	5.993.171,9	6.599.150,8